11.03.2015

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde
am 03.03.2015, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 03.02. 2015

4. Feststellung der Tagesordnung

5. Informationen der Vorsitzenden

6. Einwohnerfragestunde

7. Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Arbeitsbericht 2014 zum Runden Tisch "Willkommen in Eberswalde"

8. Möglichkeit zur Beantwortung von Fragen an die Initiative "Freiräume nutzen" des Vereins Hebewerk e.V.

9. Sachstand Judohalle Finow

10. Diskussion zum Kulturbahnhof

11. Informationen zur 1. Tagung zum kommunalen Antirassismuskonzept für Eberswalde am 17.12.2014 im BBZ Amadeu Antonio

12. Informationsvorlagen

13. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

14. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

14.1 **Vorlage:** BV/0101/2015 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Konzeptförderung "Guten Morgen Eberswalde"

14.2 **Vorlage:** BV/0102/2015 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Konzeptförderung "Jazz in E"

14.3 **Vorlage:** BV/0103/2015 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Konzeptförderung "PurPur"

14.4 **Vorlage:** BV/0104/2015 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Konzeptförderung "Die Mühle" e.V.

14.5 **Vorlage:** BV/0105/2015 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
41 – Kulturamt

Kulturförderung Förderverein "Musikschule Barnim" e.V.

14.6 **Vorlage:** BV/0106/2015 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Kulturförderung Verein "Eberswalder Waggonkomödianten" e.V.

14.7 **Vorlage:** BV/0107/2015 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Kulturförderung "Theater Akzent"

14.8 **Vorlage:** BV/0108/2015 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Kultur- und Marketingförderung Eberswalder Filmfest "Die Provinziale"

14.9 **Vorlage:** BV/0109/2015 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Vergabe Betreibung Weihnachtsmarkt Eberswalde

TOP 1
Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration, Frau Dr. Pischel, eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 2
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Pischel stellt fest:
- form- und fristgerecht geladen,
- 8 Mitglieder anwesend,
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration beschlussfähig,
- keine Einwendungen.

TOP 3
Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 03.02. 2015

- keine Einwendungen

TOP 4
Feststellung der Tagesordnung

Frau Dr. Pischel
- informiert, dass Herr Ameis erkrankt ist und somit der Tagesordnungspunkt 9 entfällt

Abstimmung der Tagesordnung: einstimmig beschlossen

TOP 5
Informationen der Vorsitzenden

Frau Dr. Pischel
- informiert zum Arbeitsplan, dass die Beratung zum Eberswalde-Pass in die Ausschusssitzung im April verschoben wurde
- informiert, dass zur Beschlussvorlage BV/0109/2015 eine Austauschvorlage versandt wurde
- informiert, dass der Bericht zum Stand der Umsetzung der Kulturkonzeption in die Sitzung am 05.05.2015 verlegt wurde, da die gemeinsame Ausschusssitzung mit dem ABJS entfällt

TOP 6
Einwohnerfragestunde

- keine

TOP 7
Informationen aus der Stadtverwaltung

Frau Schostan nimmt ab 18:23 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 9 Mitglieder anwesend.

TOP 7.1
Arbeitsbericht 2014 zum Runden Tisch "Willkommen in Eberswalde"

Frau Johne

- informiert zum Runden Tisch „Willkommen in Eberswalde“

Herr Neumann

- regt an, den Gemeinschaftsgarten wieder anzumieten und Informationen hierzu dem Wohnverbund zukommen zu lassen
- bittet für das Projekt „Fahrradwerkstatt“ die rechtlichen Möglichkeiten für eine Reparaturwerkstatt zu prüfen, da die Mobilität für Migranten und Flüchtlinge ein wichtiger Punkt ist

Frau Röder

- erklärt, dass die Spendengelder nicht an die Stadt Eberswalde, sondern an die Barnim Uckermark Stiftung gegangen sind

TOP 8
Möglichkeit zur Beantwortung von Fragen an die Initiative "Freiräume nutzen" des Vereins Hebewerk e.V.

Frau Dr. Pischel

- beantragt das Rederecht für die Vertreter der Initiative „Freiräume nutzen“

Abstimmung des Rederechts: einstimmig erteilt

Frau Schostan

- bittet die Initiative sich kurz zu den Räumlichkeiten in der Eisenbahnstraße zu äußern

Herr Frost

- führt aus, dass die Initiative bei der Suche nach einem Gebäude für alle Vereine auf die ehemaligen Räume des SPI in der Eisenbahnstraße / Ecke Grabowstraße aufmerksam geworden sind; die Teilung der Aktivitätsstandorte soll nur als Übergangslösung dienen

Frau Räts

- fragt, ob von den Mitgliedern des Vereins Mitgliederbeiträge eingenommen werden

Herr Frost

- erklärt, dass der Verein Hebewerk e. V. Mitgliederbeiträge einnimmt; diese sind Grundlage für die Arbeit des Vereins, decken aber nicht die Kosten

Herr Ortel

- fragt, ab wann die Räumlichkeiten in der Eisenbahnstraße genutzt werden sowie nach der Höhe der Miete und der Nebenkosten

Herr Frost

- erklärt, dass die Räume am 01. März 2015 bezogen wurden und zur Zeit noch renoviert werden; es ist vom Verein eine monatliche Miete inklusive Nebenkosten in Höhe von 150 € zu leisten

Frau Marquart

- fragt, warum die Räume im Brandenburgischen Viertel nur für ¼ Jahr angemietet wurden

Herr Frost

- führt aus, das es sich hierbei auch um eine Zwischenlösung handelt und den Vereinen somit die Möglichkeit gegeben werden sollte, mit der Arbeit zu beginnen und auch Ruhe für die weitere Suche nach einer gemeinsamen Lösung zu haben

Herr Ortel

- fragt nach der Möglichkeit den Mietvertrag als Anlage zum Protokoll zu erhalten

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass dieser an den nichtöffentlichen Teil angehangen wird, da Rechte Dritter berührt werden; der Mietvertrag ist als **Anlage 1** der nichtöffentlichen Niederschrift beigefügt

Frau Schostan

- fragt, ob alle fünf oder nur drei Mitglieder der Initiative in die Räume in der Havellandstraße sowie der Eisenbahnstraße eingezogen sind

Herr Frost

- erklärt, dass es sich um alle fünf handelt und je nach angebotenen Veranstaltungen geschaut wird, in welchen Räumen diese besser umsetzbar sind

Frau Marquart

- fragt, ob bereits eine Evaluation geplant ist

Herr Wulf

- erklärt, dass eine Evaluation geplant ist, wann diese durchgeführt wird, steht jedoch noch nicht fest; zur Zeit wird auch an einem Veranstaltungskonzept gearbeitet

TOP 9
Diskussion zum Kulturbahnhof

Herr Gatzlaff

- bittet die Mitglieder des Ausschusses sich zu folgenden Punkten zu äußern:
    - Soll es Kultur in Finow geben?
    - Soll es Kultur im Kulturbahnhof in Finow durch Herrn Just geben?
    - Sind sich alle Ausschussmitglieder im Klaren, dass es schwer wird, für Herrn Just einen Nachfolger zu finden

Herr Dr. Spangenberg

- gibt eine kurze Einführung zur Stellungnahme der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde; diese ist als **Anlage 2** der öffentlichen Niederschrift beigefügt

Herr Stegemann

- fragt, ob bereits mit dem Anwohner am Kulturbahnhof gesprochen wurde

Herr Gatzlaff

- führt aus, dass ein Gespräch bisher nicht erfolgt ist, da erst geklärt werden sollte, ob und in welcher Form Kultur im Kulturbahnhof durch die Ausschussmitglieder unterstützt wird

Frau Rätz

- spricht sich für Kultur im Kulturbahnhof, jedoch gegen das Konzept aus; es sollte auch eine andere Nutzung des Gebäudes in Betracht gezogen werden

Herr Ortel

- spricht sich für Kultur im Kulturbahnhof und die Unterstützung von Herrn Just aus; eventuell muss das Konzept überarbeitet werden

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass das Konzept mehrschichtig aufgebaut ist; Hauptproblem hierbei sind die Veranstaltungen, die zur Finanzierung dienen

Frau Schostan

- merkt an, dass zur Zeit keine Veranstaltungen im Kulturbahnhof stattfinden dürfen und es somit auch zur Zeit bereits keine Kultur dort gibt
- sieht in der expliziten Herausstellung des Kulturbahnhofs eine Ungleichbehandlung der Ortsteile
- fragt, ob das Lärmgutachten hausintern erstellt oder eine Firma beauftragt wird
- spricht sich offensiv gegen das Konzept aus

Frau Oehler

- erklärt, dass es zur Zeit wenig kulturelle Möglichkeiten in Finow gibt und das eine erneute Ausschreibung auch keinen Bewerber als Ergebnis haben kann
- merkt an, dass der Kulturbahnhof ein etablierter Ort für Kultur in Finow ist und der Versuch, dies weiter zu beleben, nicht leichtfertig beendet werden sollte

Herr Neumann

- sieht das Bemühen um Kultur für das Brandenburgische Viertel und Finow als wichtig an

Herr Stegemann

- merkt an, dass die Lärmstörung gemäß Herrn Just nicht aus dem Gebäudeinneren kommt, sondern durch die Besucher **vor** dem Gebäude verursacht werden

Herr Gatzlaff

- stellt in Folge der Diskussion fest, dass Kultur in Finow gewünscht ist
- macht folgende Vorschläge für das weitere Vorgehen:
    1. es wird ein Lärmgutachten erstellt, in dem geprüft wir, ob und in welcher Art Veranstaltungen möglich sind,
    2. mit Herrn Just wird ein Gespräch geführt, um die Umsetzung eines Teils des Konzepts möglich zu machen;
    3. mit dem Anwohner wird ein Gespräch geführt.
- schlägt vor, in der Sitzung am 05. Mai 2015 zum derzeitigen Stand zu informieren

Frau Dr. Pischel

- bittet über die Punkte Einvernehmen herzustellen

Abstimmung des Vorschlags zur Vorgehensweise durch Herrn Gatzlaff:
mehrheitlich befürwortet

TOP 10
Informationen zur 1. Tagung zum kommunalen Antirassismuskonzept für Eberswalde am 17.12.2014 im BBZ Amadeu Antonio

Frau Dr. Pischel

- beantragt das Rederecht für Herrn Jahns

Abstimmung des Rederechts: einstimmig erteilt

Herr Jahns

- informiert über die 1. Tagung zum kommunalen Antirassismuskonzept für Eberswalde am 17.12.2014 im BBZ Amadeu Antonio; die Zusammenfassung der Ergebnisse der Tagung werden allen Ausschussmitgliedern und sachkundigen Einwohnern übermittelt

Herr Gatzlaff

- bedankt sich für die Initiative von Herrn Jahns und gibt die Ergebnisse den Stadtverordneten als Anregung mit auf den Weg
- informiert, dass sich das Kulturforum am 18.04.2015 mit der Frage beschäftigt, ob es überhaupt weiterhin einen Kulturbeirat geben wird und bittet, auf den Ausgang der Diskussion zu warten

Frau Dr. Pischel

- weist auf die selbst gegebene Verpflichtung der Schaffung eines Antirassismuskonzepts hin und bedankt sich bei Herrn Jahns für seinen Beitrag

Frau Oehler

- merkt an, dass es seit Beschlussfassung keinen konkreten Fortschritt in der Erstellung des Konzepts gibt und das Konzept aber gebraucht wird
- dankt Herrn Jahns, dass er den Stillstand erkannt und sich dem Thema angenommen hat
- sieht im Hinblick auf das Ergebnis der Beratung am 18.04.2015 kein Problem, den gefassten Beschluss aufzuheben

Frau Röder

- schließt sich Frau Oehler an
- spricht sich dafür aus, dass Ergebnis den 18.04.2015 nicht im Vorhinein wegzunehmen

TOP 11
Informationsvorlagen

- keine

TOP 12
Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundige Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

- keine

TOP 13
Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

Herr Dr. Neubacher

- hält eine Präsentation zur Kulturförderung der Stadt Eberswalde; diese ist als **Anlage 3** der öffentlichen Niederschrift beigefügt

Frau Dr. Hoffmann

- fragt nach den 10.000 € für die Initiative „Freiräume nutzen“, die aus dem Budget der Jugend- in die Kulturförderung umverteilt wurden

Herr Dr. Neubacher

- erklärt, das diese Mittel jetzt Teil des Budgets der Kulturförderung sind

Herr Stegemann

- fragt, ob der Restbetrag von 4.849 € über den Förderzeitraum gleich bleibt

Herr Dr. Neubacher

- ja, wird über die Jahre so bleiben

TOP 13.1

Vorlage: BV/0101/2015 **Einreicher / zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt

Konzeptförderung "Guten Morgen Eberswalde"

Herr Ortel

- merkt an, dass mit den Beschlüssen Mittel für die Jahre 2015-2017 gebunden werden ohne zu wissen, wie sich die finanzielle Lage der Stadt entwickeln wird
- schlägt vor, alle Beschlüsse deren Finanzierung über das Jahr 2015 hinausgehen unter Haushaltsvorbehalt zu stellen

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass die Haushaltslage im Blick behalten werden muss, aber ein genauso wichtiger Punkt die Sicherung der Höhepunkte der Eberswalder Kulturlandschaft ist; die Förderperiode erstreckt sich teilweise über mehrere Jahre, dies gibt den Akteuren jedoch die notwendige Planungssicherheit und zeigt ihnen zugleich die Wertschätzung und Zustimmung für die von ihnen geleistete Arbeit
- bittet, die Beschlussvorlagen so wie sie vorliegen zu beschließen

Herr Stegemann

- merkt an, dass der Restfördertopf sehr gering ausfällt und dies eine Förderung über die Höhepunkte hinaus erschwert; auch fehlt es an kultureller Förderung für Jugendliche

Frau Oehler

- merkt an, dass „Guten Morgen Eberswalde“ nicht nur durch die Stadt gefördert wird und die beantragten Mittel nur einen eingeringen Teil der Förderung ausmachen
- spricht sich dafür aus, Herrn Muszynski mit der Beschlussfassung auch ein Zeichen für die Wertschätzung seiner Arbeit sowie Planungssicherheit zu geben

Frau Röder

- merkt an, dass die Kulturkonzeption entworfen wurde, um für die kulturellen Akteuren Sicherheit zu schaffen

Frau Dr. Pischel

- hat Bedenken bei der langen Fördemittelbindung und spricht sich dagegen aus

Frau Schostan

- äußert Bedenken über langer Bindung bei der unsicheren Haushaltslage in den kommenden Jahren

Abstimmung: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration stimmt folgenden Beschlussvorschlag zu:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration stellt Einvernehmen her, die Förderung von jährlich 8000 € Kulturförderung für die Haushaltsjahre 2015, 2016, 2017 an den Veranstalter Udo Muszynski Konzerte + Veranstaltungen für die Veranstaltungsreihe „Guten Morgen Eberswalde“ bereitzustellen.

TOP 13.2
Vorlage: BV/0102/2015 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Konzeptförderung "Jazz in E"

Herr Dr. Spangenberg
- fragt, warum bei der Bankverbindung die Kontodaten eines Vereins angegeben sind

Herr Gatzlaff
- erklärt, dass es sich bei dem Verein Begegnungszentrum Wege zur Gewaltfreiheit e. V. um den Antragsteller handelt

Abstimmung: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration stimmt folgenden Beschlussvorschlag zu:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration stellt Einvernehmen her, die Förderung von jährlich 7.500 € Kulturförderung für die Haushaltsjahre 2015, 2016, 2017 an den Verein „Wege zur Gewaltfreiheit“ e.V. für die Veranstaltung „Jazz in E“ bereitzustellen.

TOP 13.3
Vorlage: BV/0103/2015 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Konzeptförderung "PurPur"

Abstimmung: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration stimmt folgenden Beschlussvorschlag zu:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration stellt Einvernehmen her, die Förderung

von jährlich 2.500 € Kulturförderung für die Haushaltsjahre 2015, 2016, 2017 an den Verein „Wege zur Gewaltfreiheit“ e. V. für das Festival „PurPur“ bereitzustellen.

TOP 13.4
Vorlage: BV/0104/2015 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Konzeptförderung "Die Mühle" e.V.

Abstimmung: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration stimmt folgenden Beschlussvorschlag zu:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration stellt Einvernehmen her, die Förderung von jährlich 2.000 € Kulturförderung für die Haushaltsjahre 2015, 2016, 2017 an den Verein „Die Mühle“ e.V. für die Zainhammermühle bereitzustellen.

TOP 13.5
Vorlage: BV/0105/2015 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
41 – Kulturamt

Kulturförderung Förderverein "Musikschule Barnim" e.V.

Abstimmung: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration stimmt folgenden Beschlussvorschlag zu:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration stellt Einvernehmen her, die Förderung von 2.600 € Kulturförderung für das Haushaltsjahr 2015 an den Förderverein „Musikschule Barnim“
e.V. für die Jahreskonzertreihe bereitzustellen.

TOP 13.6
Vorlage: BV/0106/2015 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Kulturförderung Verein "Eberswalder Waggonkomödianten" e.V.

Abstimmung: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration stimmt folgenden Beschlussvorschlag zu:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration stellt Einvernehmen her, die Förderung von 3.000 € Kulturförderung für das Haushaltsjahr 2015 an den Verein „Eberswalder Waggonkomödianten“ e.V. für Weiterbildung und Nachwuchsakquise bereitzustellen.

TOP 13.7

Vorlage: BV/0107/2015 **Einreicher / zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt

Kulturförderung "Theater Akzent"

Frau Rätz

- fragt, da es sich um einen Antrag der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal handelt, ob sich die Stadt Bernau auch an der Förderung beteiligt

Herr Dr. Neubacher

- erklärt, dass die Theatergruppe Akzent ausschließlich in Eberswalde mit Eberswalder Bürgern arbeitet

Herr Ortel

- fragt, wo sich die Proberäume des Theaters befinden
- bittet die genaue Anschrift in die Sachverhaltsdarstellung mit aufzunehmen

Herr Dr. Neubacher

- führt aus, das sich die Proberäume im Kulturbahnhof befinden
- um welches Gebäude es sich handelt, steht bereits in der Sachverhaltsdarstellung

Herr Zimmermann

- fragt, ob der Miet- und Betriebskostenzuschuss an Herrn Just ausgezahlt wird

Herr Dr. Neubacher

- erklärt, dass der Proberaum der Stadt gehört und Herr Just nur für die Veranstaltungen verantwortlich ist

Herr Hampel

- fragt, warum über den Mietzuschuss ein Beschluss herbeigeführt wird, wenn es sich um Räumlichkeiten der Stadt Eberswalde handelt

Herr Dr. Neubacher

- erklärt, dass der Zuschuss bis zum letzten Jahr als innere Verrechnung gebucht wurde; um einen transparenten Überblick über alle Zuschüsse zu geben, wurde dieser mit in die Beschlussvorlagen übernommen

Frau Schostan

- fragt, ob die geplanten Aufführungen dann in den gemieteten Räumlichkeiten von Herrn Just stattfinden

Herr Dr. Neubacher

- bejaht dies; der Mietzuschuss bezieht sich jedoch auf die Proberäume, die durch die Stadt Eberswalde vermietet werden

Abstimmung: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration stimmt folgenden Beschlussvorschlag zu:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration stellt Einvernehmen her, die Förderung von 4.450,56 € Kulturförderung für das Haushaltsjahr 2015 an die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal für die Theatergruppe Akzent für Miet- und Betriebskosten, sowie Kostüm- und Fahrtkosten bereitzustellen.

TOP 13.8

Vorlage: BV/0108/2015 **Einreicher / zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt

Kultur- und Marketingförderung Eberswalder Filmfest "Die Provinziale"

Abstimmung: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration stimmt folgenden Beschlussvorschlag zu:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration stellt Einvernehmen her, die Förderung von 8.500 € Kultur- und Marketingförderung für das Haushaltsjahr 2015 an den Verein „Sehquenz“ e.V. für das Filmfest Eberswalde „Die Provinziale“ bereitzustellen.

TOP 13.9

Vorlage: BV/0109/2015 **Einreicher / zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt

Vergabe Betreibung Weihnachtsmarkt Eberswalde

Herr Ortel

- nimmt Bezug auf die Vorschläge der CDU-Fraktion zum Weihnachtsmarkt und beantragt das Rederecht für Herrn Kräft; die Vorschläge sind als **Anlage 4** der öffentlichen Niederschrift beigefügt

Abstimmung des Rederechts: einstimmig erteilt

Herr Kräft

- spricht sich für das grundsätzliche Konzept des Weihnachtsmarktes aus
- merkt an, dass die Öffnung des Weihnachtsmarktes zum Paul-Wunderlich-Haus ungünstig für das Stadtbild ist
- erklärt, dass der Verein „Eberswalder AltstadtCarrée e. V.“ es begrüßen würde, wenn am Eröffnungswochenende der Weihnachtsmarkt in das AltstadtCarrée erweitert werden kann

Herr Gatzlaff

- dankt Herrn Kräft für seinen Zuspruch und wird die Anregungen in die Überlegungen zur Ausgestaltung des Weihnachtsmarktes mit aufnehmen

Frau Dr. Pischel

- freut sich, dass die Stadtverwaltung die Anregungen von Herrn Kräft aufnehmen und gemeinsame Gespräche führen will

Frau Oehler

- merkt an, dass sich die Öffnung des Weihnachtsmarktes in das AltstadtCarrée Begehrlichkeiten bei andern Händlern z. B. in der Friedrich-Ebert-Straße und der Eisenbahnstraße wecken könnte und spricht sich aus diesem Grund gegen eine Öffnung aus; das Konzept ist in sich geschlossen und ist auch einer der Eberswalder Leuchttürme

Herr Ortel

- bittet, die Anregungen von Herrn Kräft ins Protokoll aufzunehmen
- begrüßt, dass die Stadtverwaltung die Händler in die Gesprächen einbinden will

Frau Dr. Pischel

- weist auf die Spezifik des Konzeptes von Herrn Muszynski hin und unterstützt, dass die Stadtverwaltung die Händler in Gespräche einbinden will

Abstimmung: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt dem Hauptausschuss folgenden Beschluss vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung Eberswalde vergibt die Betreibung des Eberswalder Weihnachtsmarktes für die Jahre 2015 bis 2019 an Udo Muszynski Konzerte + Veranstaltungen.

Frau Dr. Pischel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr.

Dr. Pischel	Voigt
Vorsitzender des Ausschusses für	Schriftführerin
Kultur, Soziales und Integration	

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzende**
  Dr. Ilona Pischel

- **Stellvertreter der Vorsitzenden**
  Martin Hoeck — entschuldigt

- **Ausschussmitglied**
  Dr. Ulrike Hoffmann
  Karen Oehler
  Dietmar Ortel
  Cornelia-Caroline Rätz
  Monique Schostan — anwesend ab 18:23 Uhr
  Dr. Günther Spangenberg
  Thomas Stegemann
  Ringo Wrase

- **sachkundige Einwohner/innen**
  Karlheinz Barth
  Mike Buschbeck
  Steven Fritsche — entschuldigt
  Eckhard Hampel
  Lars Heinrich — entschuldigt
  Dipl.-Med. Annelie Marquart — anwesend bis 19:45 Uhr
  Rainer Masch — entschuldigt
  Frank Neumann
  Angelika Röder
  Horst Weingart
  Rolf Zimmermann — entschuldigt

- **Dezernent/in**
  Bellay Gatzlaff

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
  Heiner Roedel

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
  Dr. Stefan Neubacher

- **Gäste**
  Ingo Frost
  Kai Jahns — zu TOP 10
  Johanna Johne — zu TOP 7.1
  Udo Muszynski — zu TOP 13.9